



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Jesuiten-Orden nach seiner Verfassung und Doctrin, Wirksamkeit und Geschichte

Huber, Johannes

Berlin, 1873

die Humanität und Rhetorik;

urn:nbn:de:hbz:466:1-12653

Unterklassen soll die vollendete Kenntniß der lateinischen Grammatik und der Rudimente im Griechischen gegeben werden. Als instructive Literatur werden wieder mehrere Schriften des Cicero benützt, so die *epistolae ad familiares*, *ad Atticum*, *ad Quinctum fratrem*, *de amicitia*, *de senectute*, *paradoxa* u. s. w.; dann die Elegien und Episteln des Ovid, eine Auswahl aus Catull, Propertius, den Eklogen und anderen leichtern Büchern des Virgil (wie z. B. das vierte Buch der *Georgica* und das fünfte und siebente der *Aeneide*). Von den Griechen sollen Chrysostomus, Aesop, Agapet gelesen werden.

Die zweite Klasse, die der Humanität, soll der Gelehrsamkeit den Boden bereiten: „durch Kenntniß der Sprache, durch einige Erudition und durch eine kurze Information über die zur Rhetorik gehörenden Regeln.“ Aus der lateinischen Literatur werden die moralphilosophischen Schriften des Cicero; von den Historikern Cäsar, Sallust, Livius, Curtius u. A.; von den Dichtern hauptsächlich Virgil (mit Ausnahme der Eklogen und des vierten Buchs der *Aeneide*), auserwählte Oden des Horaz, Elegien, Epigramme und andere Stücke berühmter alter Dichter gelesen. „Die Erudition d. h. der Unterricht in geschichtlichen Kenntnissen werde mäßig betrieben, damit sie den Geist zuweilen anrege und erfreue, jedoch so, daß sie nicht die Beobachtung der Sprache verhin- dert.“ — Von der griechischen Sprache wird die eigentliche Syntax vorgetragen und ist dafür zu sorgen, daß die Schüler die Schriftsteller mittelmäßig verstehen und etwas griechisch schreiben lernen. Ein Autor soll erklärt werden, z. B. einige Reden des Sokrates, des Chrysostomus oder Basilus, einige Briefe des Platon und Synesius, Auserlesenes aus Plutarch oder aus den Dichtern Phokylides, Theognis, Gregor von Nazianz, Synesius und Andern. Doch ist bei dieser Lectüre mehr die Kenntniß der Sprache als die Erudition zu pflegen.

In der dritten Klasse, der der Rhetorik, wird die vollkommene Beredsamkeit, die oratorische und poetische Fertigkeit

cultivirt. Zu diesem Zwecke werden die Regeln der Rhetorik hauptsächlich nach Cicero und Aristoteles und, falls es nützlich erscheint, auch des Letzteren Poetik vorgetragen. Der Styl muß aus Cicero gebildet werden. Endlich wird auch, entsprechend der Fassungskraft der Schüler, aus der Geschichte und den Sitten der Völker, aus der Autorität der Schriftsteller und aus aller Lehre vorgetragen. — Die Vorlesungen in dieser Klasse sind doppelt, die eine bezieht sich auf die Kunst, worin die Regeln, die andere auf den Styl, worin die Reden erklärt werden. „Die griechische Vorlesung, ob über Redner, Historiker oder Dichter, gehe nur auf die Alten und die Classiker, auf Demosthenes, Platon, Thukydides, Homer, Hesiod, Pindar und Andere, unter welche übrigens auch Gregor von Nazianz, Basilius und Chrysostomus zu setzen sind.“

Selbstverständlich wurde auch in den beiden oberen Klassen Unterricht in der christlichen Religion gegeben und zwar nach des Canisius Summa doctrinae christianae, während man in der Klasse der Grammatik nur einen Auszug aus derselben vortrug. Merkwürdiger Weise aber scheint darauf im Ganzen doch nur wenig Zeit verwendet worden zu sein, wenigstens aus der neuesten Zeit theilt ein genauer Kenner des jesuitischen Unterrichtswesens mit, daß wöchentlich nur einmal, nämlich am Freitag, christliche Lehre, und da auch nicht einmal eine Stunde lang, tradirt und am Samstage noch eine halbe Stunde lang das lateinische oder griechische Evangelium explicirt werde. *) Dafür aber durchdrang und überwucherte die Religionsübung die ganze Pädagogik der Jesuiten.

Die Scholastiker des Ordens mußten zwei Jahre lang in der Rhetorik bleiben.

Auf diese niederen Studien folgen die höheren und zwar beginnen dieselben mit der Philosophie. Der Cursus der Philo-

*) Lehr- und Erziehungsplan der Societät Jesu, Landshut 1833, I, 59.